

Bürgerbefragung Ebersbach

Gemeinderat Ebersbach 7. April 2009
Gabriele Steffen, Geschäftsführerin
Katja Nüssle, B.A.



WEEBER+PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin

Bürgerbefragung Ebersbach

WEEBER+PARTNER

(1) Bürgerbefragung in Ebersbach



- ▶ Begleitung durch Befragungsgremium aus Politik, Verwaltung und Bürgerschaft
- ▶ Pretest mit 26 Freiwilligen
- ▶ Fragebogen mit 23 Seiten (+2 für Eltern)
- ▶ Befragungszeitraum Januar/Februar 2009
- ▶ 2 Erinnerungsschreiben (Brief, Postkarte)
- ▶ 1001 Fragebögen – sehr gute Ausschöpfung von 50%
- ▶ auch Jugendliche ab 16 einbezogen
- ▶ repräsentative Stichprobe (Alter, Geschlecht, deutsch /nicht-deutsch), etwas mehr mittlere Bildungsabschlüsse

Aufbau des Berichts – Ergebnisse und Schlussfolgerungen:

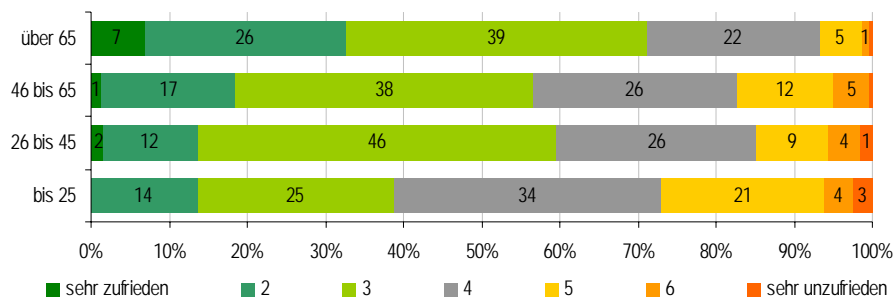
- ▶ Image, Selbstverständnis, Leitbild (2)
- ▶ Wohnqualitäten – Wohnen und mehr (3)
- ▶ Stadtgestalt und öffentliches Leben (4)
- ▶ Prioritäten aus Bürgersicht (5)
- ▶ Feedback – Politik und Verwaltung (6)
- ▶ Ebersbach – eine Stadt für die Jungen? (7)
- ▶ Zusammenleben und Integration (8)
- ▶ Fazit mit Empfehlungen (9)

(2) Image, Selbstverständnis, Leitbild

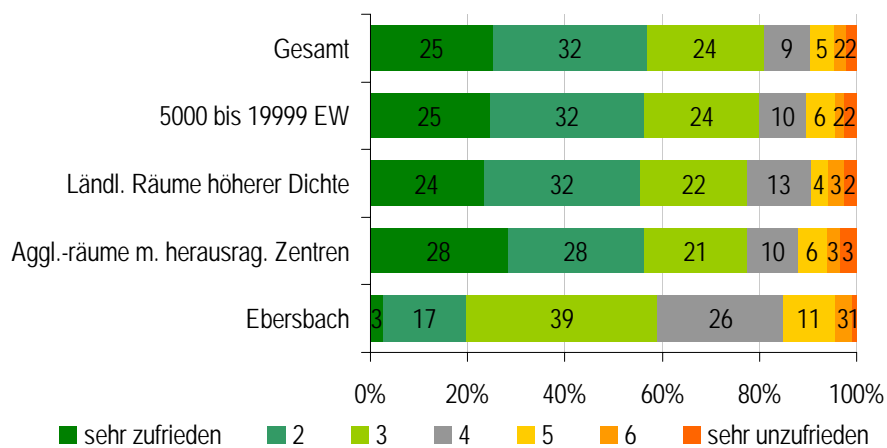


- ▶ Geschätzt: Lage, Nähe zu Natur, zu größeren Städten, Wohnen für Familien /Ältere
- ▶ Veränderungen sind willkommen: "Es geht voran"
- ▶ gewünscht: noch mehr eigenes Gesicht und städtische Qualitäten über Wohnen hinaus (Einkaufen, Gewerbe/Wirtschaft, öffentliches Leben, lebendige Innenstadt)

Wie zufrieden sind Sie mit Ebersbach?



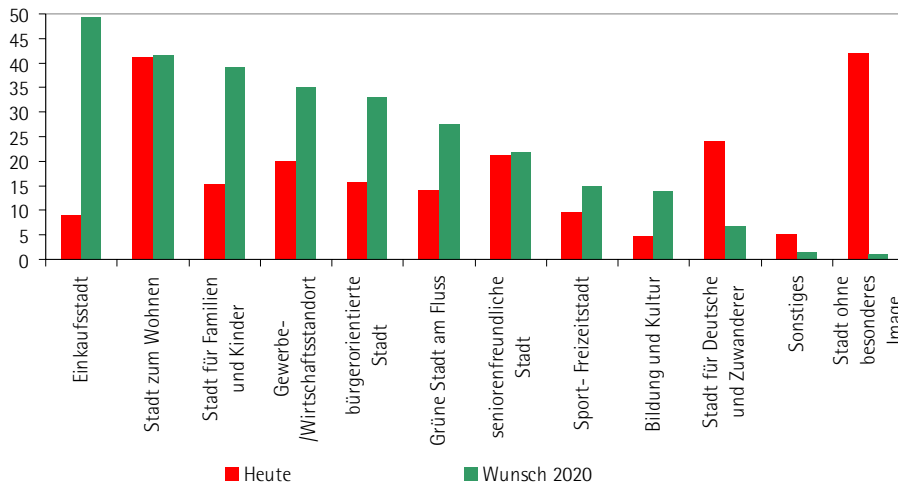
Zufriedenheit mit Ebersbach im Vergleich



Repräsentative Umfrage ganz Deutschland
des Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung 2006

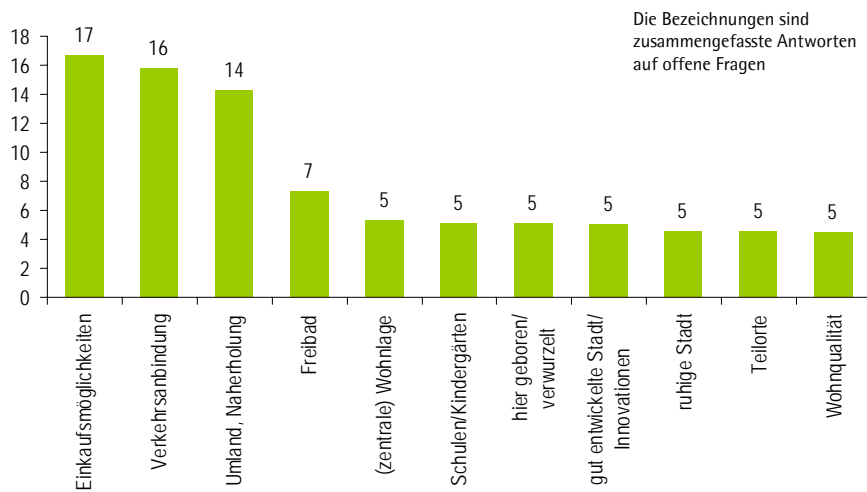
Bild von Ebersbach – heute und in Zukunft

(Angaben in %)



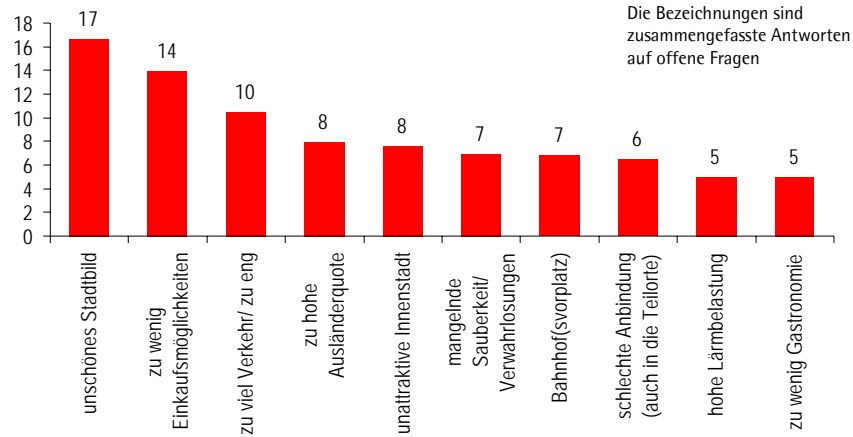
Was mögen Sie in Ebersbach? Am häufigsten genannt sind...

(Angaben in %)

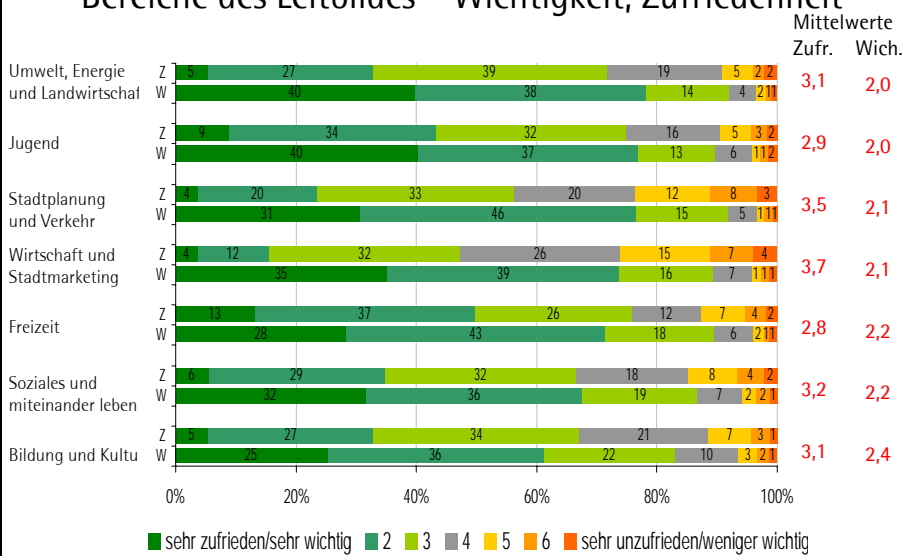


Was stört? Am häufigsten genannt sind...

(Angaben in %)



Bereiche des Leitbildes – Wichtigkeit, Zufriedenheit

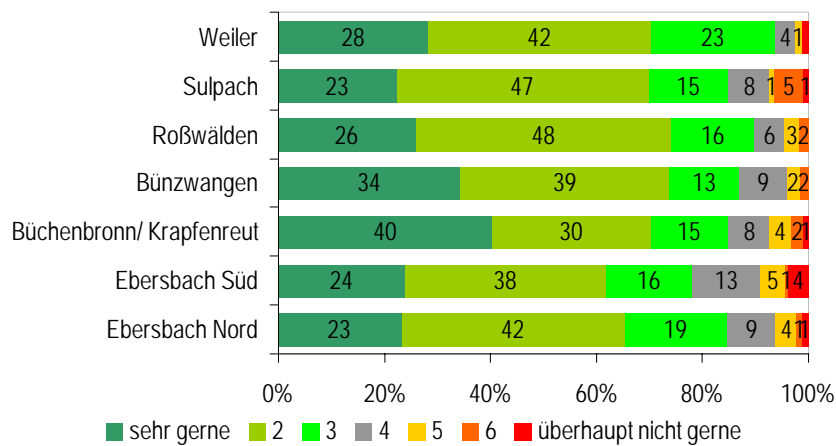


(3) Wohnqualitäten – Wohnen und mehr

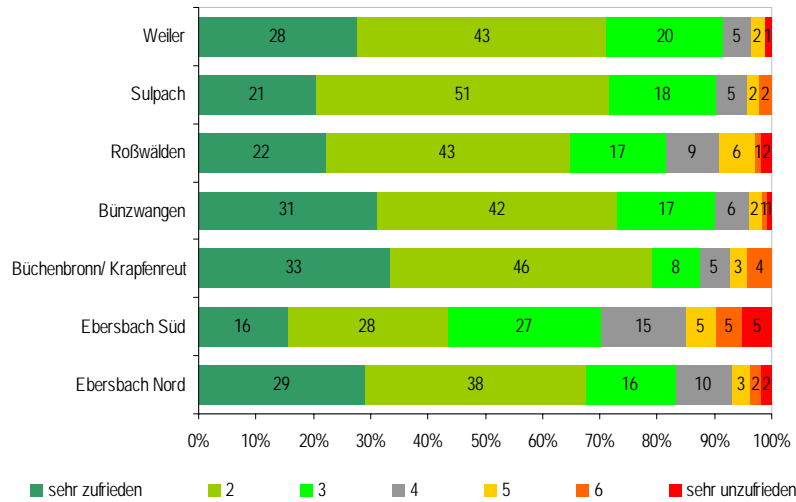


- ▶ Ebersbach: geschätzt als Wohnstandort – gerade auch für Pendler und Familien
- ▶ viele junge Menschen denken an Um- oder Wegzug
- ▶ Unterschiede zwischen einzelnen Teilbereichen – weniger Zufriedenheit in Ebersbach Süd

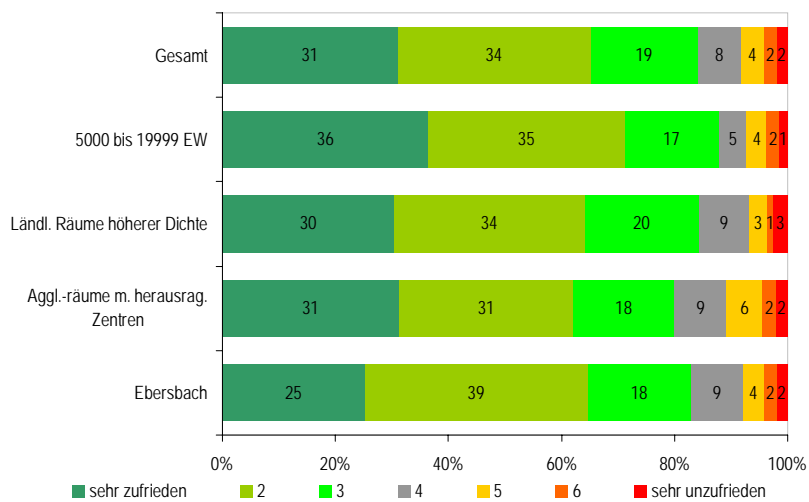
Wohnen Sie gerne in Ebersbach (einschließlich seiner Teilorte)?



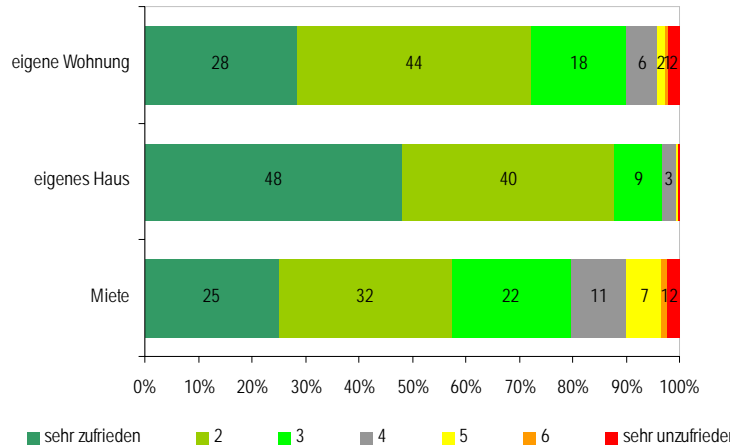
Wie zufrieden sind Sie mit der unmittelbaren Wohnumgebung, in der Sie leben?



Zufriedenheit mit der Wohnumgebung im Vergleich



Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung/ Ihrem Haus?



(4) Stadtgestalt und öffentliches Leben



- ▶ städtebauliche Entwicklung und bürgerschaftliches Leben – beides ist den Bürgerinnen und Bürgern wichtig
- ▶ städtebauliche Vorhaben besonders sichtbar
- ▶ viel bürgerschaftliches Engagement – überwiegend zufrieden mit Würdigung und Förderung durch die Stadt
- ▶ Potenziale für Ehrenamt weitgehend ausgeschöpft?

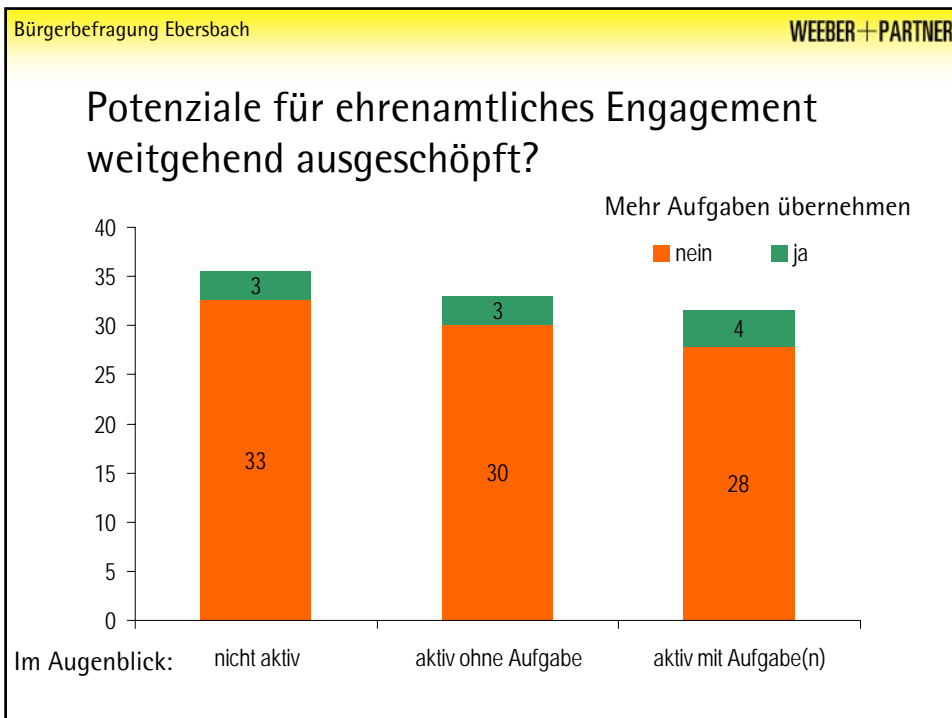
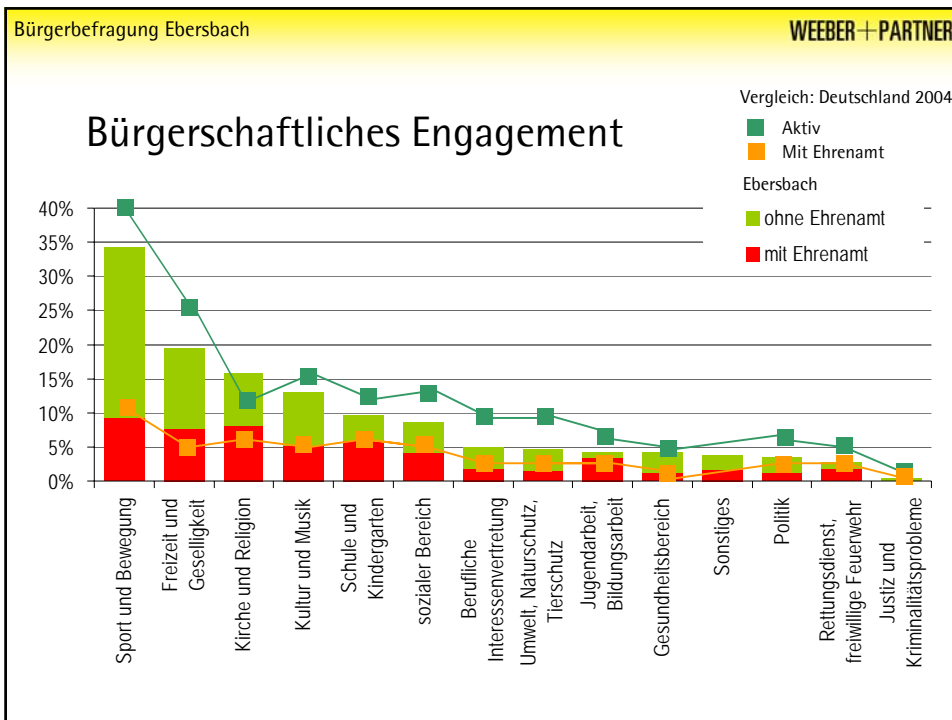
Welche Entwicklungen und Entscheidungen in Ebersbach begrüßen Sie?

Man denkt dabei in erster Linie an die bauliche Stadtentwicklung:

- ▶ Über ein Viertel der Befragten (27%) begrüßt die geplante Bebauung des Kauffmann-Areals.
- ▶ Neubau-, Modernisierungs- und Sanierungsprojekte sind für ein Viertel der Befragten eine positive Entwicklung – wie z.B. das neue Rathaus, der Bau des Jugendhauses und die "neue Mitte".
- ▶ Auch der Eberbus und die Bürgernähe werden sehr positiv bewertet.

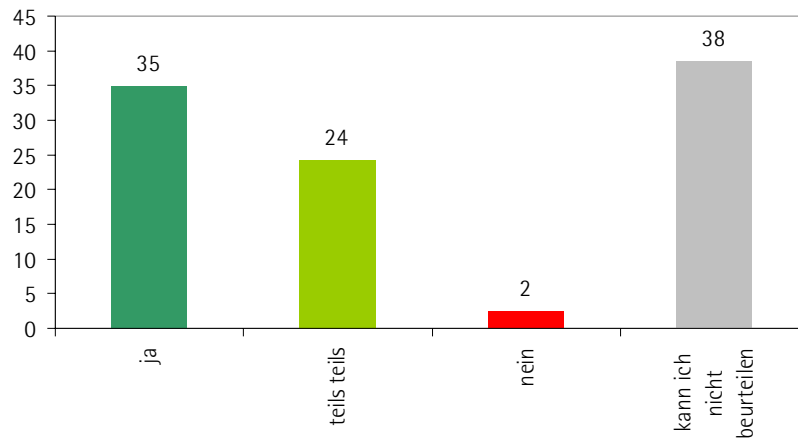
Mit welchen Entwicklungen und Entscheidungen sind Sie nicht einverstanden?

- ▶ Auch hier sind die städtebaulichen Entwicklungen vorrangig: geplante Bebauung des Kauffmann-Areals (10%), Umbau des Rathauses (7%)
- ▶ Die Kritik verteilt sich ansonsten auf viele verschiedene Punkte (z.B. Finanzen, Stadtbild, Straßen, mangelnde Einkaufsmöglichkeiten in Roßwälden)
- ▶ Deutlich geringere Prozentanteile als bei Antworten auf begrüßte Entscheidungen – nur die Hälfte macht überhaupt Angaben zu dieser Frage



Würdigt und fördert die Stadt Ebersbach ehrenamtliches Engagement genügend?

(Angaben in %)

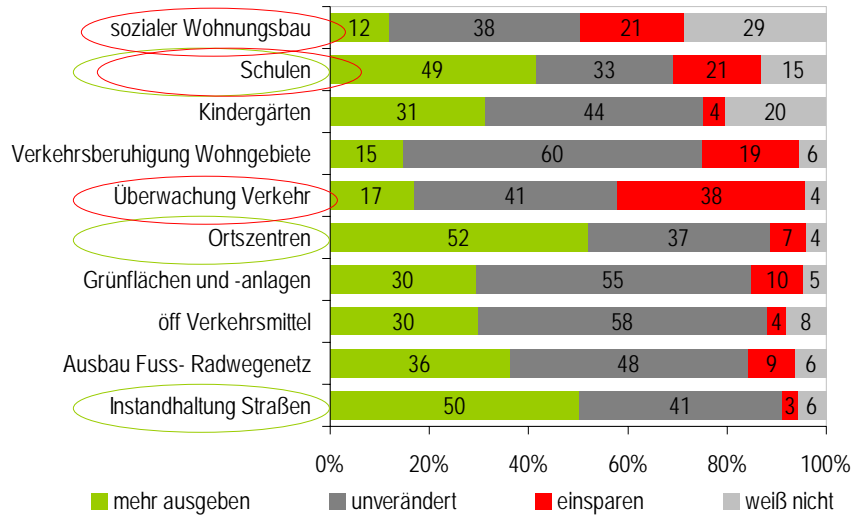


(5) Prioritäten aus Bürgersicht – auch in finanzieller Hinsicht

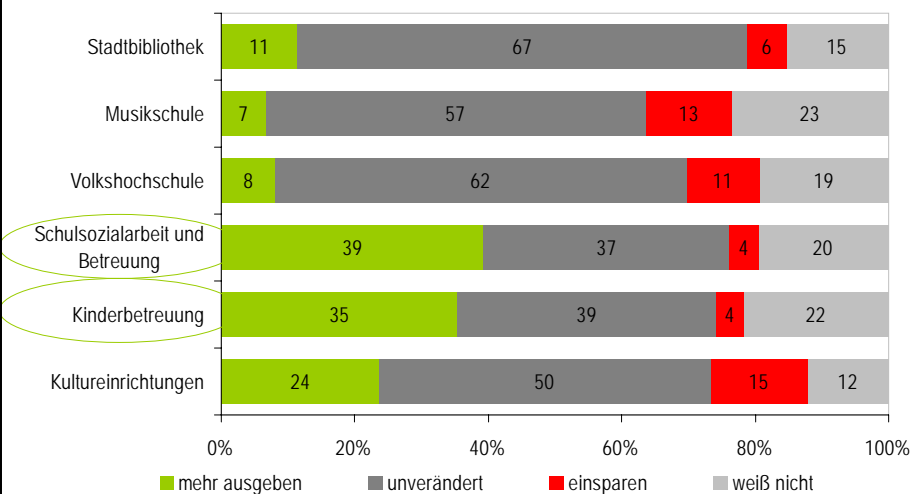


- ▶ an erster Stelle: Umwelt, Stadtbild, Straßen, Wirtschaft und Jugend
- ▶ insgesamt eher mehr als weniger Ausgaben gewünscht
- ▶ Kürzungsmöglichkeiten vor allem bei Ausgaben, die andere Interessen betreffen
- ▶ wichtigste Projekte: Stuttgarter Straße, Waldhöhenfreibad

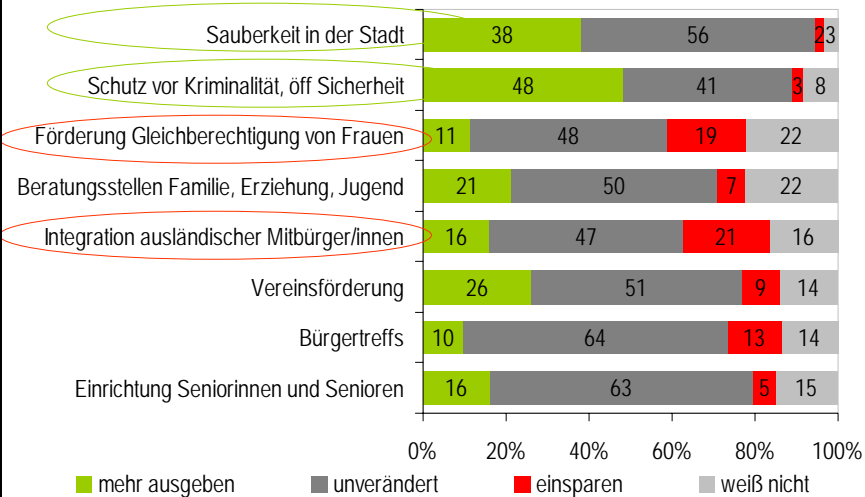
Mehr ausgeben oder sparen? Bauen, Stadtplanung und Verkehr



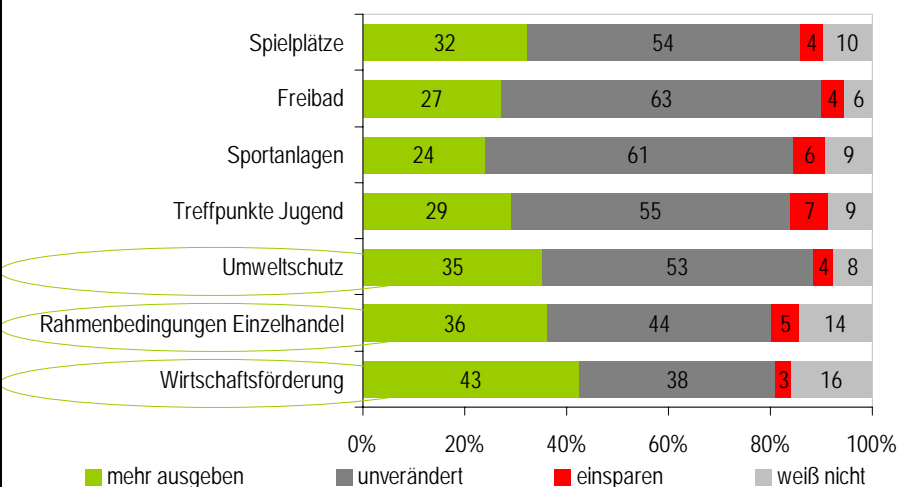
Mehr ausgeben oder sparen? Bildung und Kultur



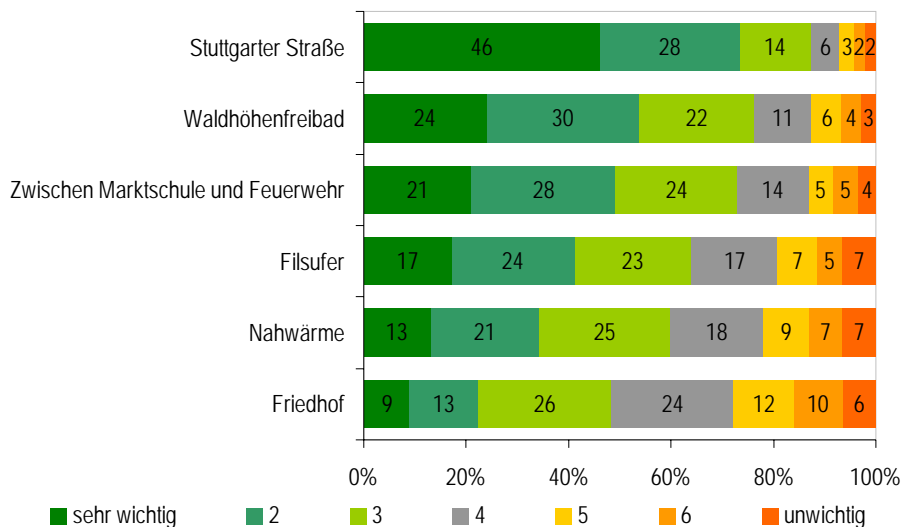
Mehr ausgeben oder sparen? Soziales und miteinander Leben



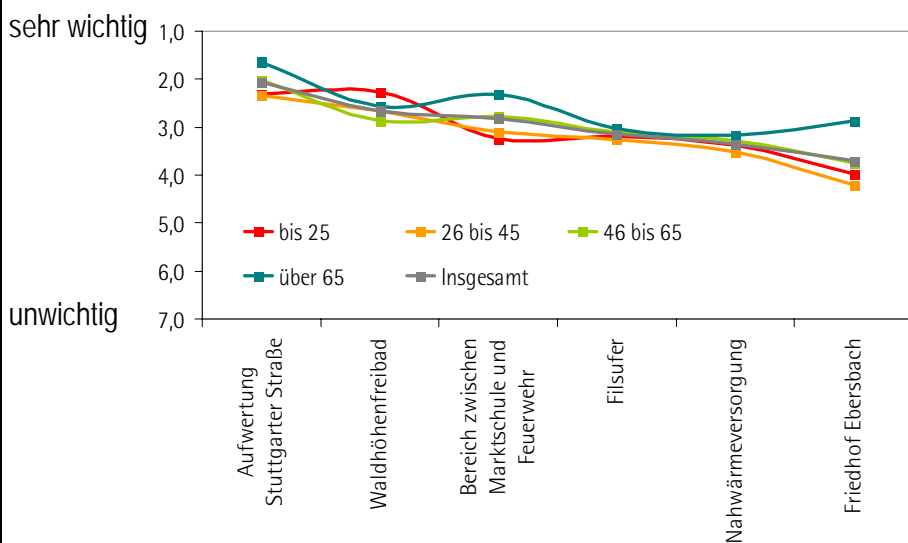
Mehr ausgeben oder sparen? Freizeit, Jugend, Umwelt, Wirtschaft und Stadtmarketing



Mögliche künftige Vorhaben – was ist wichtig?



Sehen alle das ähnlich? Mittlere Bewertung

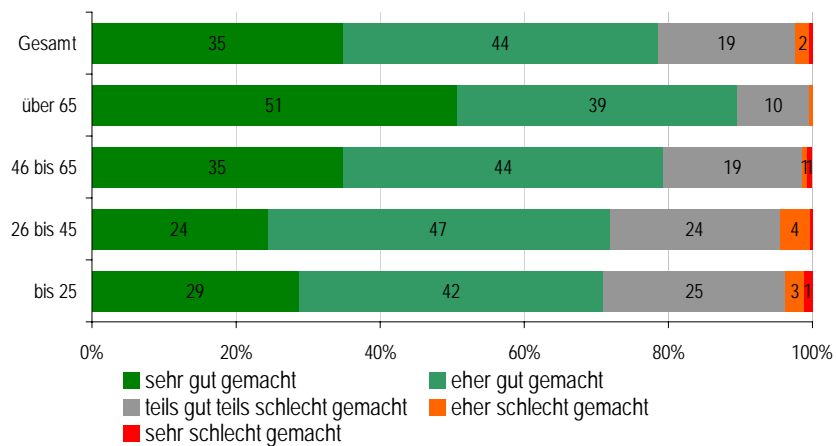


(6) Feedback – Politik und Verwaltung

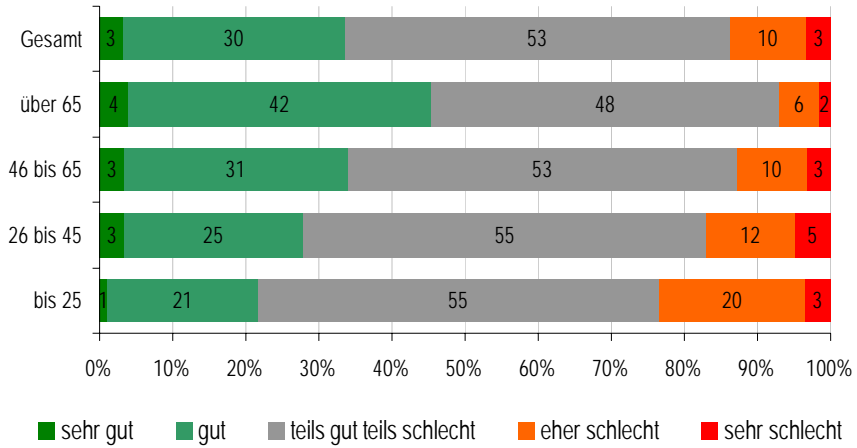


- ▶ große Zufriedenheit mit Bürgermeister Wolff
- ▶ unterschiedliche Erwartungen an den Gemeinderat
- ▶ große Zufriedenheit mit Verwaltung und städtischen Angeboten
- ▶ am häufigsten genutzt: Freibad, Bürgerservice, Stadtbibliothek
- ▶ Zufriedenheit, Interesse, Informationsverhalten: große Unterschiede zwischen Altersgruppen

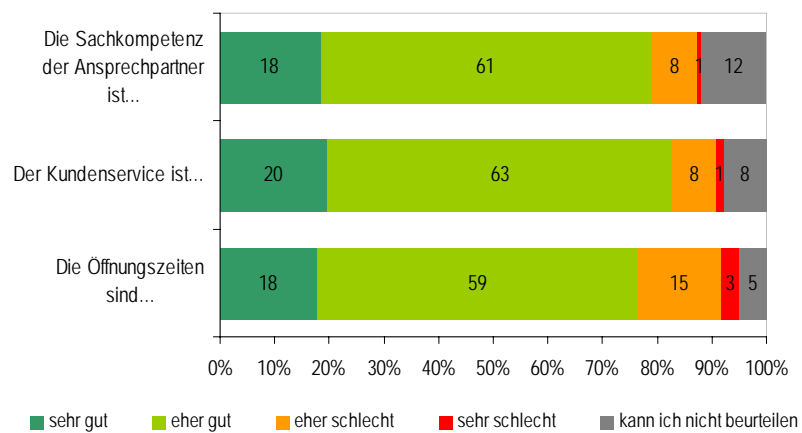
Sehr zufrieden mit Arbeit von BM Wolff – hat seine Sache...



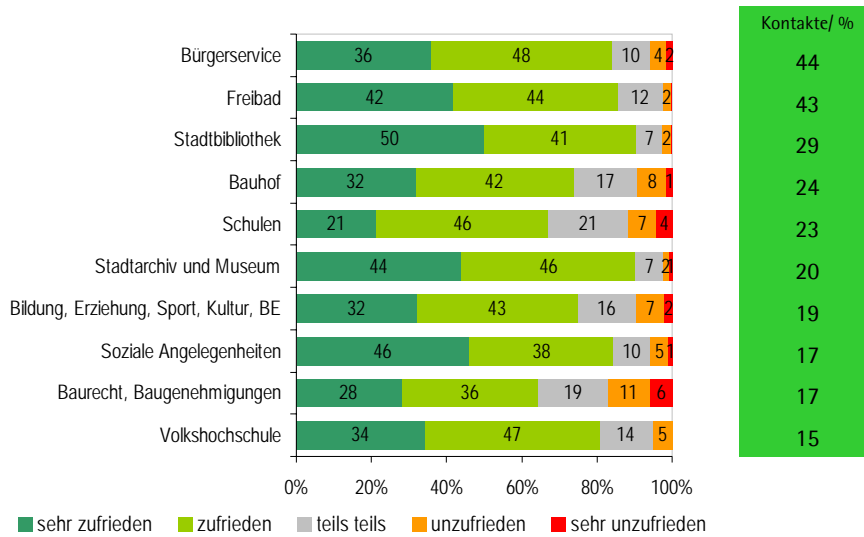
Überwiegend zufrieden damit, wie eigene Interessen im Gemeinderat vertreten werden



Wie zufrieden sind Sie mit den Dienstleistungen der Stadtverwaltung in der Kernstadt und in den Ortschaftsverwaltungen?



Wie zufrieden sind Sie mit städtischen Ämtern und Einrichtungen?

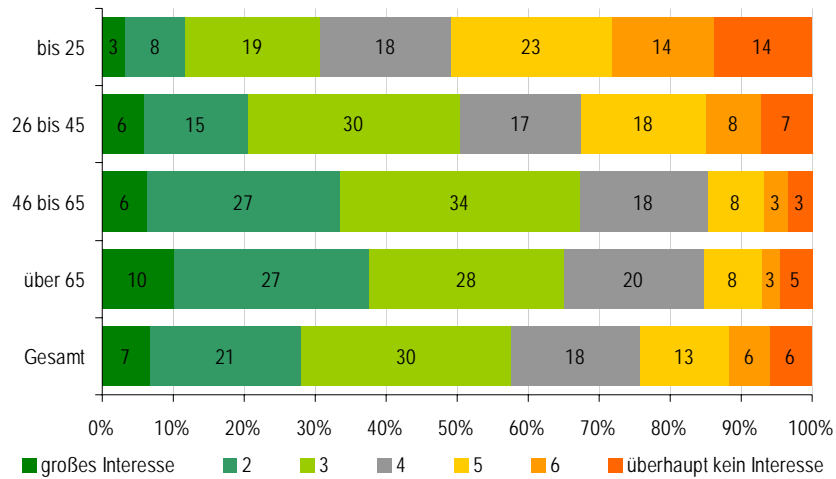


(7) Ebersbach – eine Stadt für die Jungen?

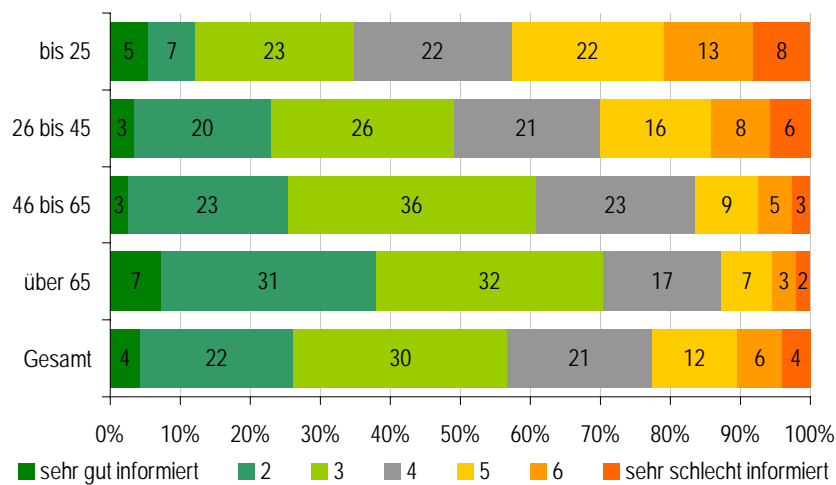


- ▶ gute Lebensbedingungen für Familien und Ältere
- ▶ Familien wünschen flexiblere Betreuungsformen, Ganztagsbetreuung, Betreuung für Kinder unter 3 Jahren, Mittagessen
- ▶ Ältere wünschen vor allem Berücksichtigung bei städtischen Angeboten, Gestaltung von Straßen, Plätzen
- ▶ Jugendliche mit Lebensbedingungen weniger zufrieden
- ▶ Handlungsbedarf auch für Menschen mit Behinderungen

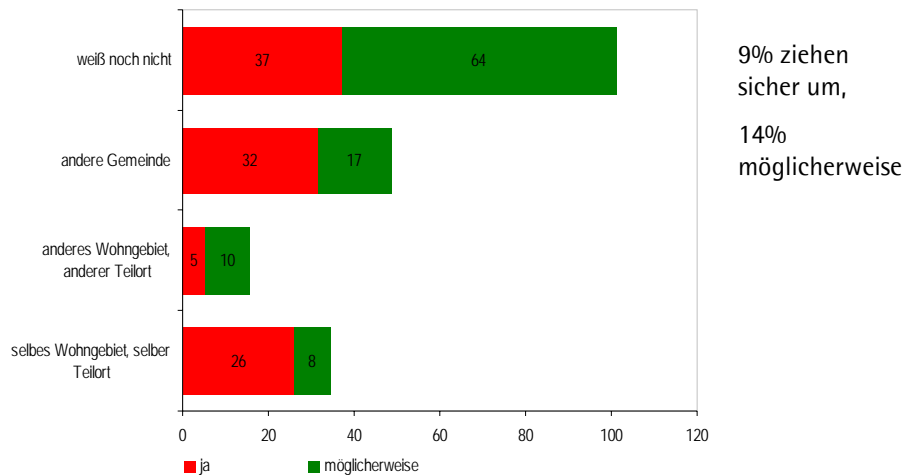
Interesse an Kommunalpolitik



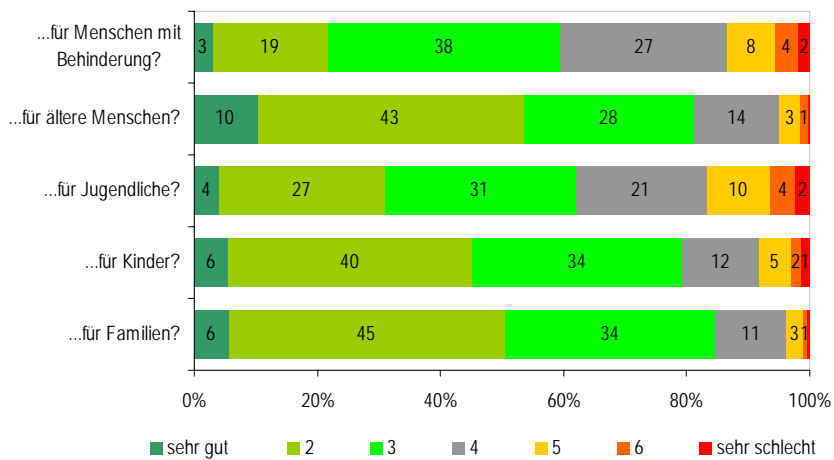
Gut über Arbeit von Gemeinderat und Stadtverwaltung informiert?



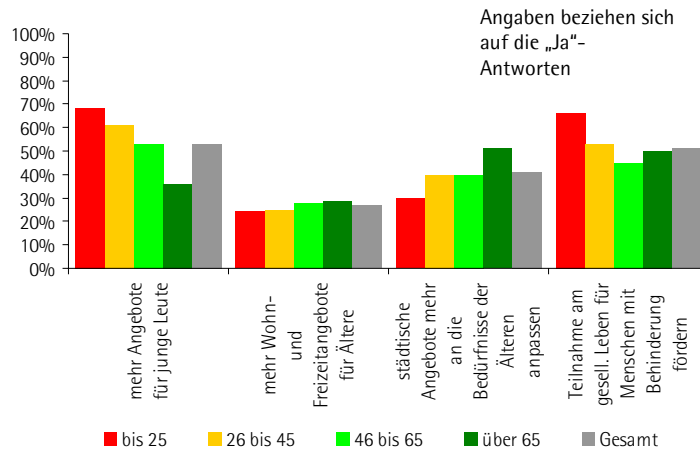
Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus Ihrer Wohnung ausziehen? Und wenn ja, wohin wollen Sie umziehen?
Befragte, die (möglicherweise) umziehen wollen:



Wie bewerten Sie in Ebersbach die Lebensbedingungen...?



Wie bewerten Sie die Angebote für Jüngere, Ältere und Menschen mit Behinderung?

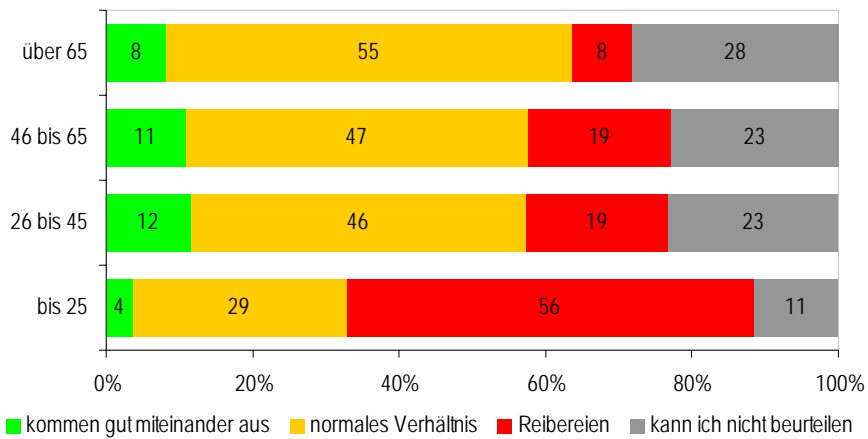


(8) Zusammenleben und Integration

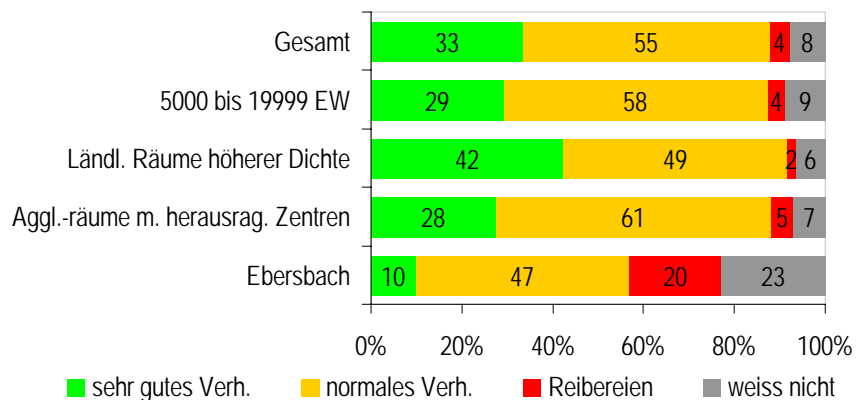


- ▶ Zusammenleben zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft: viel Normalität, aber auch Reibereien (vor allem bei Jüngeren) oder wenig Gemeinsamkeiten (vor allem bei Älteren)
- ▶ Kontakte: am Arbeitsplatz, in der Schule, in der Nachbarschaft, auch in Familie und Freundeskreis
- ▶ bessere Voraussetzungen für Integration: Einigkeit über Bedeutung der Sprache

Wie ist das Verhältnis zwischen Deutschen und Menschen anderer Nationalität in Ebersbach?

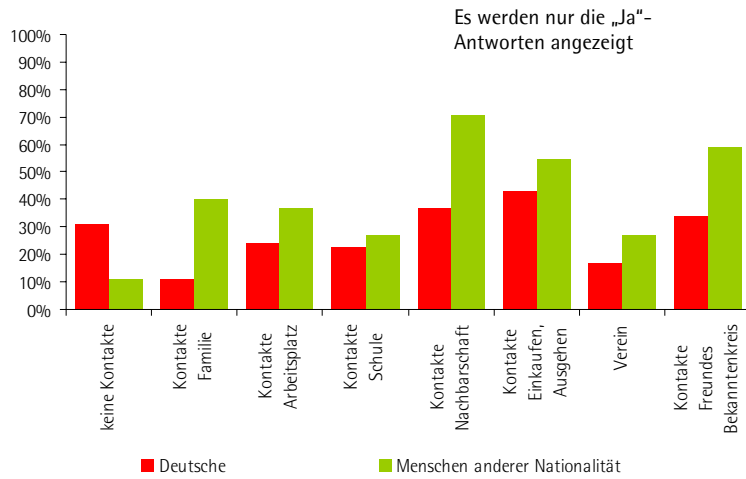


Verhältnis Deutsche und Nicht-Deutsche im Vergleich

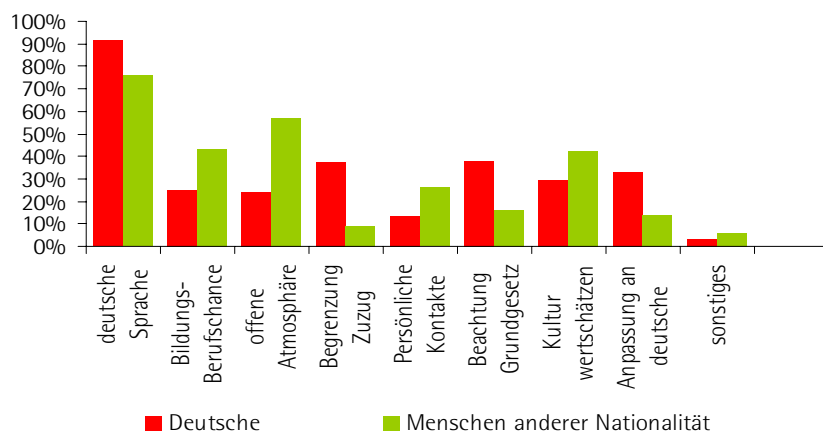


Repräsentative Umfrage ganz Deutschland des Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung 2006 – Gefragt war dort nach dem Verhältnis in der Nachbarschaft

Wo gibt es persönliche Kontakte zwischen Deutschen und Menschen anderer Nationalität?



Welche Voraussetzungen für eine gute Integration von Menschen anderer Nationalität schätzen Sie als besonders wichtig ein?



(9) Fazit und Ausblick



- ▶ Bürgerumfrage auch als Zeichen für Bürgernähe und Beteiligung wahrgenommen
- ▶ wichtig: sich mit den Ergebnissen auseinandersetzen, Umsetzbares umsetzen, Rückmeldung geben
- ▶ Stärken stärken (Wohnqualitäten, Familienfreundlichkeit, Altersgerechtigkeit, Grün/Landschaft), Fehlendes ergänzen – Stadtmarketing, städtische Qualitäten, eigenes Gesicht der Stadt

(9) Fazit und Ausblick

- ▶ Lebensqualität über Wohnen hinaus (Freizeit, Einkaufen, städtisches/ öffentliches Leben, Arbeitsplätze) entwickeln
- ▶ städtebauliche Entwicklung weiter verfolgen
- ▶ mit neuen Themen, Beteiligungsformen und Informationswegen weitere Interessierte für Engagement gewinnen
- ▶ städtischen Haushalt und seine Funktionsweise weiter zum öffentlichen Thema machen
- ▶ vor allem junge Menschen noch mehr für kommunale Themen gewinnen – insgesamt Arbeit von Gemeinderat und Verwaltung noch mehr publik machen

(9) Fazit und Ausblick

- ▶ Kommunalpolitik für junge Menschen und mit ihnen als Zukunftsaufgabe – Vereinbarkeit Beruf /Familie fördern – Barrierefreiheit im öffentlichen Raum ist im Interesse vieler
- ▶ Handlungsbedarf bei Integration – vor allem bei den Jungen: Ursachen für Reibereien klären, gemeinsame Projekte fördern und auch Kontakte unter Älteren, Anstrengungen bei Spracherwerb vergrößern, Beteiligung Nicht-Deutscher an Bürgerumfrage als positives Signal
- ▶ den eingeschlagenen Weg und laufenden Dialog weiter verfolgen!

Bürgerbefragung Ebersbach



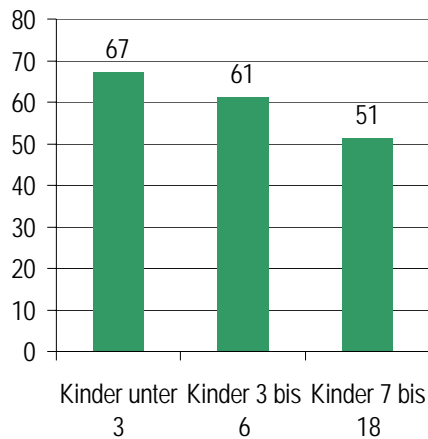
WEEBER + PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung

Mühlrain 9 – 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/62009360 – Fax: 0711/62009389
e-mail: wpstuttgart@weeberpartner.de

Emser Straße 18 – 10719 Berlin
Tel.: 030/8616424 – Fax: 030/8616630
e-mail: wpberlin@weeberpartner.de

Mittagessen in der Einrichtung



- ▶ Im Kindergarten
- ▶ In Ganztagesangeboten
- ▶ Nicht verpflichtend, Möglichkeit anbieten nach Bedarf
- ▶ Pro Essen bezahlen: 2,70 Euro durchschnittlich

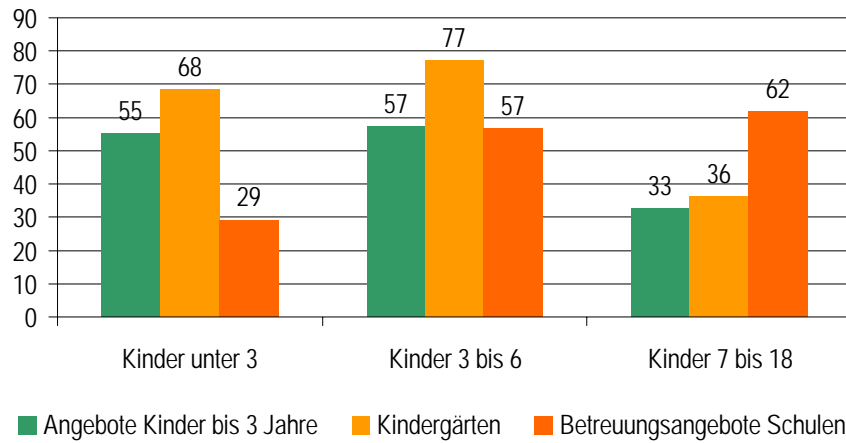
Angebote

Für Kinder bis 3 Jahren: Kindergartenplätze für 2-Jährige, Tagesbetreuung, auch durch Senioren, Ganztagesplätze, flexible Kurzzeitbetreuung, Spielgruppen

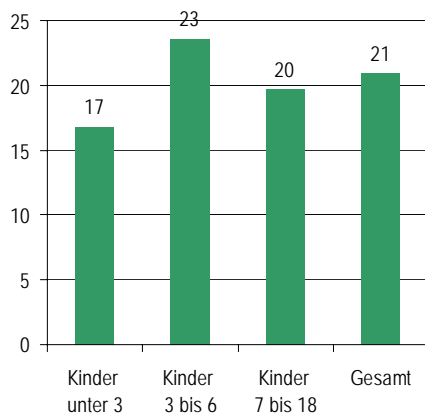
Für Kinder 3 bis 6 Jahre: für viele ist derzeitiges Angebot ausreichend, andere wollen mehr Ganztagesangebote (auch tageweise oder in den Teilorten)

Für Schulkinder: Ganztagesangebote, AGs, auch tageweise, Hausaufgabenbetreuung, Betreuung ab 7 Uhr

Angebote bekannt



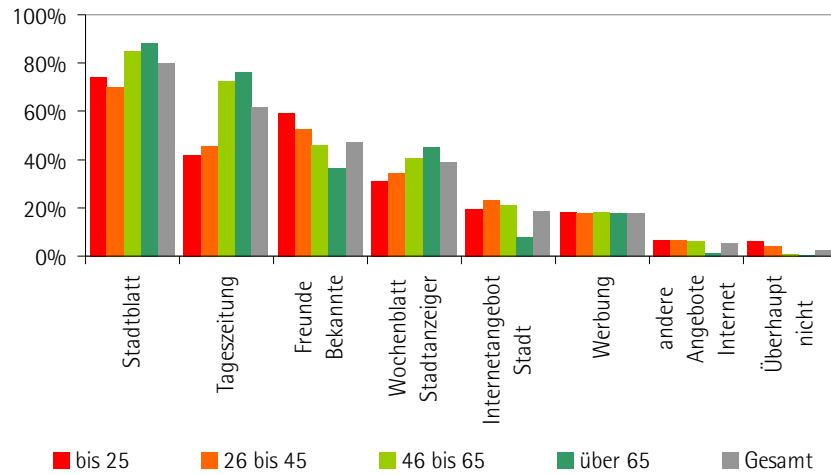
Mehr Beratungsangebote für Familien?



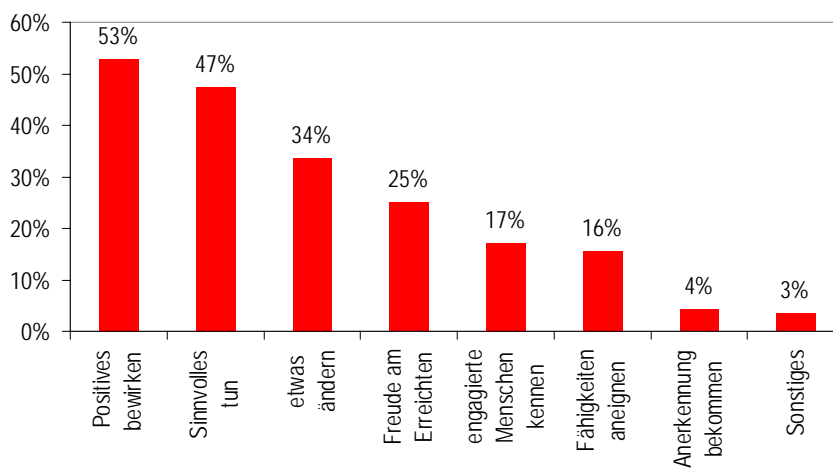
z.B.

- ▶ Erziehung
- ▶ Gesundheit, Psychologie
- ▶ Konflikte in der Familie
- ▶ Austausch zwischen Familien
- ▶ Berufsfindung

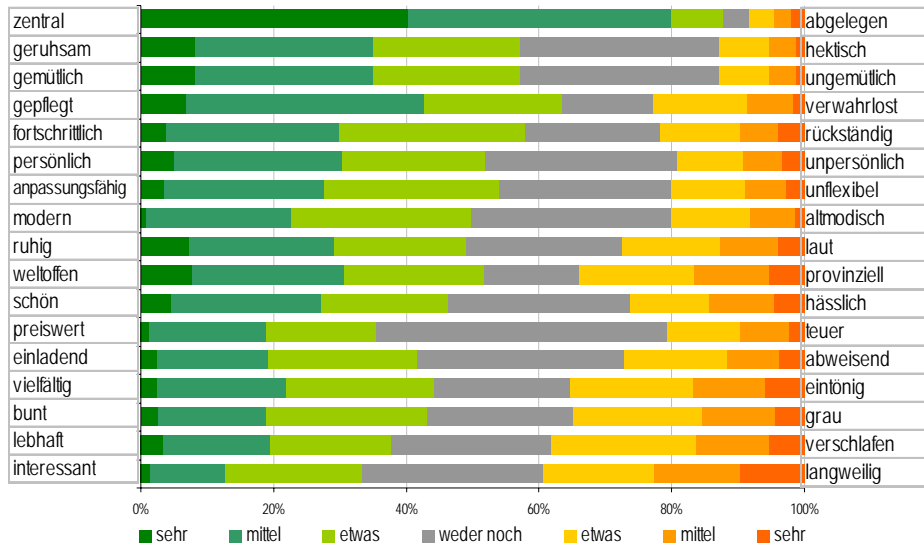
Informieren über das örtliche Geschehen



Warum engagiert man sich?



Ebersbach ist...



Was zeigt man Besuchern? (Angaben in %)

